

# Paragraph 14a EnWG

Mit KOSTAL sind Sie auf der sicheren Seite!

Paragraph  
14a EnWG

## KOSTAL PLENTICORE G3

Das Energiewirtschaftsgesetz zum 01.01.2024 bringt über den §14a EnWG eine Neuregelung für leistungsstarke Verbraucher wie Wallboxen, Wärmepumpen und Batteriespeicher mit sich. Auch gemäß Paragraph §14a EnWG können KOSTAL Produkte einfach installiert und sicher betrieben werden.

Der PLENTICORE selbst kann die Leistungsabgrenzung via Rundsteuersignaleingang (RSE) / FNN-Steuerbox oder EEBus realisieren. Dies ist für alle Batteriespeicher notwendig, welche eine Ladung aus dem öffentlichen Netz ab 4,2 kW erhalten können. Eine Auflistung der freigegebenen Batterien für den PLENTICORE G3 finden Sie [hier](#). Folgendes Vorgehen ist für eine Umsetzung im Sinne des §14a EnWG zu beachten:



### Leistungsbegrenzung nach §14 a EnWG und §9 EEG über Digitaleingänge aktivieren

**Digitaleingänge**

Betriebsmodus  
Leistungsbegrenzung nach §14a EnWG

Max. Aufnahmleistung (W)  
4200

In 1/5	In 2/6	In 3/7	0/15 ±	0/15 ±
0	0	-	100 %	
1	0	-	60 %	
0	1	-	30 %	
1	1	-	0 %	
-	-	1		max. 4,2 kW

Verteilung von Steuersignalen zur Wirk-/Blindleistungsteuerung

Wenn an den Digitaleingängen des Wechselrichters ein Rundsteuerempfänger oder eine FNN-Steuerbox angeschlossen ist, können diese Signale zur Wirk- sowie Blindleistungssteuerung per UDP-Broadcast an alle anderen Wechselrichter im lokalen Netzwerk (LAN) verteilt werden. Je nach Gerätetyp des Wechselrichters muss der Empfang der Broadcast-Steuersignale am jeweiligen Gerät erst aktiviert werden (siehe Netzanschluss).

Verteilung der Broadcast-Steuersignale aktivieren

**Speichern**

- Schließen Sie die digitalen Eingänge an die FNN-Steuerbox an
- Rufen Sie den Webserver auf und melden Sie sich als Installateur an
- Klicken Sie auf „Servicemenü“ und wählen Sie „Digitaleingänge“ aus
- Wählen Sie nun im Dropdown-Menü „Betriebsmodus“ die Funktion „Leistungsbegrenzung nach §14a EnWG“ aus und speichern Sie die Einstellungen
- Wählen Sie nun im Dropdown-Menü „Betriebsmodus“ die Funktion „Externes Batteriemangement“ aus und speichern Sie die Einstellungen
- Die Leistungsbegrenzung ist nun nach §14a EnWG und §9 EEG (Begrenzung der Erzeugungsleistung 0%/30%/60%/100%) aktiviert.

**Hinweis:** Für die Einstellungen benötigen Sie einen KOSTAL Service Code, den Installateure im KOSTAL Solar Terminal mit der Rolle „Monteur“ automatisch zugewiesen bekommen

### Leistungsbegrenzung nach §14 a EnWG und §9 EEG über EEBus aktivieren

**EEBus**

Dieses Gerät

SKI 41c41dfdefe1a09472d41cb98c5f692016350744

Modell PLENTICORE L G3

Name FT30-1-Schmalenberg

Anwendungsfälle

- Monitoring of Inverter (MOI)
- Monitoring of Battery (MOB)
- Limitation of Power Production (LPP)
- Limitation of Power Consumption (LPC)
- Monitoring of Power Consumption (MPC)

Vertraute Geräte

Modell	Marke	Typ	Status
HmiP-HCU1	Homematic-IP	EMS	<input checked="" type="checkbox"/>
KSEM-G2	KOSTAL Solar Electric GmbH	hw0200	<input checked="" type="checkbox"/>
PLENTICORE MP	KOSTAL Solar Electric GmbH	INV	<input checked="" type="checkbox"/>

**EEBus**

- Verbinden Sie den Wechselrichter mit dem selben Netzwerk in dem sich auch die CLS-Komponente des Netz-/Messstellenbetreibers befindet
- Rufen Sie den Webserver auf und melden Sie sich als Installateur an
- Klicken Sie auf „Einstellungen“ und wählen Sie „EEBus“ aus
- Klicken Sie auf den Button „EEBus aktivieren“
- Unter „verfügbare Geräte“ finden Sie eine Liste mit zu EEBus kompatiblen Geräten
- Hier können Sie die Geräte auswählen, denen Sie vertrauen und den PLENTICORE steuern dürfen
- Die Leistungsbegrenzung nach §14a EnWG und §9 EEG erfolgt nun durch die Use Cases LPC und LPP